Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 1. Dienstags, den 3. Januar **1837.**

An sämmtliche Buchhandlungen.

In Betreff der Hohen Königl. Sächs. Verordnung: „Ueber Verwaltung der Preßpolizei" vom 13. October 1836 (siehe B.-Börsenbl. 1836 Nr. 48) fanden sich die Unterzeichneten aufs Dringendste veranlaßt, eine Vorstellung an die hohe Kreisdirection unterm 1. d. M. einzureichen und darin um Abänderung mehrerer den Buchhandel höchst beschwerender Vorschriften gehorsamst zu bitten.

Die Hohe Königl. Sächs. Staatsregierung hat hierauf in wohlwollender Berücksichtigung der buchhändlerischen Interessen geruht, in mehrern Paragraphen der erwähnten Verordnung wesentliche Erleichterungen eintreten zu lassen. — In wie weit nun diese Modificationen auch den gesammten, außer-sächsischen, Buchhandel angehen, verfehlen wir nicht, solche hier mitzutheilen und zur genauen Beachtung angelegentlichst zu empfehlen. Wenn es bei Erlassung jener Verordnung allerdings darauf ankam, in die Verwaltung der mit dem 1. Januar 1837 in ihrem ganzen Umfange an das Königl. hohe Ministerium des Innern übergehenden Preßpolizei durch verschiedene, auf den Grund der dermaligen Gesetzgebung zu ertheilende organische Bestimmungen und Ausführungs-Vorschriften diejenige Ordnungsmäßigkeit, Einheit, Bestimmtheit und Uebersichtlichkeit zu bringen, ohne welche der Verantwortlichkeit für diesen wichtigen Theil der Verwaltung nicht genügt werden kann, und wenn dieß auch bei den mancherlei Mißbräuchen und Gesetzwidrigkeiten, welche sich nach und nach in dieselbe eingeschlichen zu haben scheinen, ohne Wiederherstellung mancher frühern und Einführung einiger neuen, beschränkenden Einrichtungen, welche für die Ausführung und Controle unentbehrlich sind, nicht zu ermöglichen war, so hat man doch von Seiten der hohen Behörde alle dergleichen Beschränkungen nach dem unerläßlichen Bedürfniß und mit schonender Rücksicht auf den Betrieb der Buchdruckereien und des Buchhandels zu bemessen gesucht.

Die Modificationen der §. 25 und §. 32 dürften zunächst diejenige auswärtige Herren Verleger interessiren, welche in Buchdruckereien des Königr. Sachsen drucken lassen. Bei §. 25 der h. Verordn. ist es nicht die Absicht, die der technischen Vorbereitung halber oder zur Vervollständigung eines Werks durch den Verfasser oder letzten Bearbeiter nöthige Verabfolgung von Aushängebogen zu verhindern. Auch ist durch die den Buchdruckern darin ertheilte Vorschrift nicht ausgeschlossen, daß ganze Auflagen nach dem Abdrucke bogenweise nach und nach zu der damit vorzunehmenden weitern Vorbereitung zur Ausgabe des Werks gelangen, dafern nur die vollstän-

dige Verabfolgung eines gedruckten ganzen Bandes oder Heftes bis nach Ausstellung des Censurscheines unterbleibt.

Die in §. 32 vorgeschriebene, auch schon zeither Statt gefundene Abgabe eines s. g. Censurexemplars ist für die Regie der Censur und zur Controle des wirklichen Abdrucks unentbehrlich; es wird jedoch allerdings genügen, wenn solche Werke, bei denen Kupfer, Steindrücke, Landkarten u. s. w. offenbar die Hauptsache sind, dem Censor blos vorgelegt, die Abgabe eines Exemplars aber auf den der Censur wirklich unterlegenen Text beschränkt wird.

Bei §. 42 will das Königl. Ministerium des Innern für den Eintrag in das Bücherverzeichniß der Censurcollegien und die dafür auszustellenden Censur- oder Verlagsscheine die vorgeschriebene Gebühr für jetzt nicht erheben lassen.

Ueber die bei §. 44. eingetretenen Modificationen haben wir bereits in Nr. 53 des B.-Börsenblattes 1836 und auch sonst per Circulair d. d. 24. Decbr. 1836 Ihnen ausführliche Mittheilung zu machen uns erlaubt und dürfen nur hier die Bitte wiederholentlich aussprechen, daß alle geehrte Buchhandlungen, welche Neuigkeiten (Verlags- oder Commissionsartikel), nach und über Leipzig zum Vertriebe in Sachsen versenden, der darin enthaltenen Aufforderung pünktlichst nachkommen mögen. Das Exemplar kann nun entweder, wie bisher, der mit der Redaction der Bibliographie des B.-Börsenblattes beauftragten Buchhandlung in Rechnung gestellt, oder nach gemachtem Gebrauch (genommener Titelabschrift) vom Leipziger Commissionair sofort zurückgefordert werden. In keinem Falle erwächst dadurch dem Versender irgend ein Opfer.

Nehmen Sie, verehrte Herrn, zum Schlusse dieses unsre herzlichen Wünsche beim Jahreswechsel entgegen und erhalten Sie uns Ihr collegialisches Wohlwollen und Vertrauen.

Leipzig, den 31. December 1836.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bekanntmachung.

In §. 44 der Hohen Königl. Sächs. Verordnung vom 13. Octbr. 1836, die Verwaltung der Preßpolizei betreffend (siehe Börsenblatt Nr. 48), ist den hiesigen Commissionairen und sämmtlichen inländischen Sortimentshändlern die Verpflichtung auferlegt, die Facturen und resp. Verzeichnisse der bei ihnen eingehenden neuen Schriften dem Censurcollegium binnen 48 Stunden, und bei 10—50 Thaler Strafe im Unterlassungsfalle, einzusenden.

Die Unterzeichneten haben auf die großen Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, welche eine ganz strenge Durchführung dieser, schon in frühern Anordnungen begründeten Vorschriften verursachen würde, und Vorschläge zu einer Einrichtung gethan, durch welche, nach den dermaligen Verhältnissen des sächsischen Buchhandels, der Zweck auf eine für diesen erleichterte Weise erreicht werden könnte.

Nach einer hierauf an uns ergangenen Verfügung will die Hohe Staatsregierung, in Ihrer stets wohlwollenden Berücksichtigung der buchhändlerischen Interessen, unter der Voraussetzung, daß, in Folge der von uns deshalb zu treffenden Einleitungen, alle nach Sachsen zum Vertriebe gelangenden, im Auslande verlegten und hierlands nicht censirten Schriften in die mit dem, von nun an zwei Mal in jeder Woche erscheinenden, Börsenblatte auszugebenden Verzeichnisse der in Leipzig eingegangenen neuen Schriften, gleichzeitig mit deren Erscheinen auf dem sächsischen Büchermarkt, aufgeführt werden, versuchsweise und bis auf andere Anordnung die obige Vorschrift in der Ausführung auf solche neue Schriften beschränken lassen, welche in Leipzig den Commissionairen auswärtiger Buchhandlungen, in andern Städten den Sortimentshändlern mit der Bestimmung zum hierländischen Vertriebe zugehen, ohne in dem mit dem Börsenblatte ausgegebenen Schriftenverzeichnisse aufgeführt zu sein.

Demgemäß und damit dieses Schriftenverzeichniß auch im Uebrigen seine Bestimmung vollkommen erfüllen möge, ergeht an alle inländische wie ausländische Buchhändler hiermit die dringende Aufforderung:

„Von allen neu von ihnen zu verlegenden Schriften und neuen Auflagen, ganzen Werken wie einzelnen Theilen oder Stücken, sofort nach Erscheinen, ein Exemplar zur Aufnahme in die Bibliographie des Börsenblattes an die J. C. Hinrichssche Buchhandlung, welche die Redaction dieses Theils des Börsenblattes fortwährend besorgen wird, auf das Regelmäßigste einzusenden."

Großentheils von der Genauigkeit und Pünktlichkeit, mit der diese unsere angelegentliche Bitte erfüllt wird, dürfte es abhängen, ob jene, gewiß den auswärtigen eben so wie den sächsischen Buchhandlungen erwünschte, versuchsweise gestattete Erleichterung würde fortbestehen können.

Leipzig, den 24. December 1835.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Vorwort.

Indem wir mit dieser Nummer den vierten Jahrgang des Börsenblatts beginnen, können wir nicht umhin, öffentlich unsere Freude und unsern Dank für den Beifall und die Unterstützung auszusprechen, welche dasselbe auch im verflossenen Jahre reichlich gefunden hat, so reichlich, daß die Menge eingehender Beiträge und Anzeigen, wie unsere Leser bereits wissen, das Erscheinen von zwei Nummern in der Woche für die Folge nöthig, und die Zahl der Abnehmer diese Erweiterung ohne Preiserhöhung möglich gemacht hat.

Trotz dieser für uns erfreulichen Thatsache und unsrer Ueberzeugung, daß wir im verflossenen Jahre mit demselben Eifer wie früher, und, durch die Umstände begünstigt, mit mehr Erfolg dahin gestrebt haben, den Nutzen des Deut. Buchhandels zu fördern, sind wir doch sehr weit von dem Glauben entfernt, es sei uns dies in dem Grade gelungen, in welchem es wünschenswerth und möglich ist. Niemand möchte wohl fester als wir selbst davon überzeugt sein, daß unser Blatt noch mannichfache Mängel habe, und wir sind deshalb immer geneigt, gegründeten Tadel gelten zu lassen, und ihn, wenn er von ausführbaren Vorschlägen zu Verbesserungen begleitet ist, dankbar anzunehmen. Dagegen dürfen wir gewiß in der Meinung Billigdenkender Schutz gegen ungegründete Vorwürfe, wie sie uns in der letzten Zeit einige Male gemacht wurden, suchen. Zu solchen ungegründeten Vorwürfen müssen wir den der Parteilichkeit und in Folge derselben gemachter Bestrebungen, Oppositionen zu unterdrücken, zählen. Wir sind uns bewußt, daß wir uns nie von Parteilichkeit haben leiten lassen, weder bei Aufnahme oder Zurückweisung von eingesandten, noch in Abfassung eigener Aufsätze und daß uns solcher Vorwurf nur von Denen gemacht werden kann, nach deren Ansicht zur Unparteilichkeit gehört, daß man Partei für sie ergreife. Wenn wir Aufsätze zurückwiesen, so geschah dies stets nur deshalb, weil sie in einem unpassenden Tone abgefaßt waren, oder allzuunwichtige oder solche Gegenstände betrafen, die schon hinlängliche Besprechung im Börsenblatt gefunden hatten und in den vorliegenden Aufsätzen nicht von neuen Seiten beleuchtet wurden — nie um eine Opposition, gegen wen sie auch immer gerichtet war, zu unterdrücken. Opposition ist ja, bei der Fehlbarkeit Aller, durchaus nöthig, wenn das Gute und Wahre recht gefördert werden soll, und so lange sie der Art ist, daß sie zu diesem Zwecke beitragen kann, steht ihr unser Blatt stets gern offen; sehen wir aber, daß es ihr nur um das Streiten zu thun ist, treibt sie sich in Spitzfindigkeiten oder unziemlichen Reden umher, die nie überzeugen, sondern nur erbittern, so dürfen wir ihr keinen Raum gönnen — das sind wir unsern Lesern schuldig.

Sogar aus mehr oder minder schnell erfolgtem Abdrucke von Aufsätzen hat man Beweise von Parteilichkeit ziehen wollen; man möge doch aber bedenken, daß es nicht immer in unserer Gewalt steht, alles Eingesandte sogleich abdrucken zu lassen, daß nothwendig, wenn sich gerade viel Stoff für das B.-Blatt gesammelt hat, ein Aufsatz auf den andern warten muß.

Von diesem Vorwurfe spricht uns, wie gesagt, unsere Ueberzeugung frei; wohl aber sehen wir manche andere Mängel am Börsenblatt und hegen den eifrigsten Wunsch, diese zu beseitigen. Einer der größten ist, daß, trotz der wachsenden Geneigtheit uns mit Beiträgen zu unterstützen, die sich jetzt zu unserer Freude im Allgemeinen zeigt, trotz dem, daß sich besonders einzelne Herren, welchen wir hiermit den freundlichsten Dank dafür sagen, fortwährend auf das Gefälligste unsrer annehmen, uns immer noch gediegene Aufsätze in der Menge fehlen, in welcher sie wünschenswerth sind, und ganz besonders solche zur Geschichte des Buchhandels und des Lebens von Buchhändlern. Mehrmals im vorigen Jahre gethane specielle Bitten um Mittheilung von Biographien Dahingeschiedener sind leider unerfüllt geblieben — möchten wir doch für die Folge in ähnlichen Fällen Gehör finden! möchten uns überhaupt die Herren Buchhändler künftig mehr als bisher durch Aufsätze aus diesem so wichtigen und interessanten Fache erfreuen!

Die Redaction.

Gesetzgebung.

Im December 1836 wurde in Baiern verboten:

1) Europäische Geheimnisse eines Mediatisirten. Hamburg 1836. Druck und Verlag von Georg Bormann (erdichteter Name).
2) Die lithogr. Abbildung, vorstellend einen Geistlichen mit der Unterschrift: pro omnibus bibo.
3) Die Druckschrift, der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Cavalier, oder Reise- und Liebesgeschichte eines vornehmen Deutschen von Adel.

Von der Büchercommission in Leipzig wurden am 27. und 28. Decbr. als Nachdruck verboten:

Opern-Bibliothek für Pianoforte-Spieler. 20. Lief. Die Hugenotten von Meyerbeer, Leipzig, Schubert'sche Buchhandlung.

Auswahl beliebter Stücke aus der Oper: die Hugenotten, für das Pianoforte allein. Musik von Meyerbeer. Hamb. Cranz.

Die in der Sammlung beliebter Ouverturen für das Pianoforte bei Busse in Braunschweig erschienene und jetzt im Verlage v. N. Crayen befindliche Jubelouverture von C. M. v. Weber, zu 2 und 4 Händen.

Zustand des französischen Buchhandels und die Ursache seines Verfalls.

(Von R. O. Spazier in Paris.) *)

Der Versuch des Ministeriums Guizot, sich bei der gerade so gefährlichen Classe der Schriftsteller eine Art von Popularität zu verschaffen, durch die Einsetzung einer Commission, welche die Mittel aufsuchen soll, wie die Regierung durch Unterhandlungen mit auswärtigen Mächten und durch legislative Bestimmungen den französischen Buchhandel und die französische Literatur vor den sie zerrüttenden Gefahren des Nachdrucks sicher stellen könne, — dieser Versuch (denn Versuch wird es wohl nur bleiben) deutet auf einen tiefen Verfall des literarischen Verkehrs in Frankreich. Nirgends ist das literarische Eigenthum durch die Gesetzgebung im Lande so sicher gestellt, der Nachdruck hat sich aber an den Grenzen festgesetzt; er findet zwar kein Mittel, mit seinen Producten mit den französischen Originalverlegern selbst zu concurriren, nur den letztern bleibt ein ungeschmälerter Absatz unter einer Bevölkerung von 33 Millionen, die sich die gebildetste von Europa nennt; dennoch gesteht der Minister ein, daß, wenn der Absatz nach dem Auslande länger auf diese Weise bedroht werde, die französischen Buchhändler bald gar keine wissenschaftlichen Bücher mehr drucken können und sich auf bloße Tagesliteratur würden beschränken müssen. Werfen wir einen Blick auf Deutschland, das fast gar keine seiner Originalwerke nach dem Ausland absetzt, das schon so lange mit dem Nachdrucke im eigenen Lande kämpft, und wo immer noch der Buchhandel einer der blühendsten und solidesten Theile seiner Industrie ist, so wird man leicht begreifen, daß diese trübe Erscheinung in Frankreich innig mit seinem politischen, socialen und moralischen Zustande zusammenhängt.

Ich weiß nicht, inwieweit die früher bei uns in Deutschland verbreitet gewesenen Begriffe von der Großartigkeit des französischen Buchhanders, von der fürstlichen Belohnung der Schriftsteller durch die Verleger, von den außerordentlich starken Auflagen und dem Absatz so vieler Tausende von Exemplaren auch gegründet gewesen, wenn man aber die jetzigen Verhältnisse des französischen Buchhandels kennen lernt, so kann man es kaum begreifen. Allerdings hat der französische Buchhandel durch die Juliusrevolution, durch Pfenniglitteratur, durch die allgemeine geistige Apathie, die sich des Volks bemächtigte, große Stöße seit 6 Jahren erlitten; aber diese Umstände haben überall mehr oder weniger unheilvoll eingewirkt, ohne verhältnißmäßig in andern Ländern dieselben nachtheiligen Folgen hervorgebracht zu haben. Mir gilt daher schon dieser Jammer und dies Misere, welche die einige Monate dauernden Geschäftsstockungen unter allen französischen Buchhändlern verbreiteten, für einen sehr starken Beweis, daß er schon lange sehr schwindelhaft und unsolid gewesen sein muß.

(Fortsetzung folgt.)

*) Diesen für die Kenntniß des französischen Buchhandels wichtigen Aufsatz entlehnen wir aus dem „Ausland" in der Hoffnung, die Erlaubniß des verehrten Verlegers dieser Zeitschrift hierzu voraussetzen zu dürfen.

Miscelle.

Journale in Oesterreich. Die Zahl der in Oesterreich erscheinenden Journale beläuft sich jetzt auf 72, wovon Wien 21 liefert. Das lombardisch-venetianische Königreich edirt 34 (Mailand allein 25, Venedig 6 und Verona 3).

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[1.] Im Verlage
der k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhdlg.
des Tobias Haslinger in Wien
wird Pränumeration angenommen auf den
Allgemeinen
Musikalischen Anzeiger.

Redigirt von J. F. Castelli.

1837.

(Neunter Jahrgang.)

In jeder Woche (am Donnerstage) wird eine Nummer ausgegeben.

Pränumerations-Preis:
für den ganzen Jahrgang von 52 Nummern mit Beilagen, Portraits ꝛc.
3 fl. Conv.-Münze (oder 2 ℔.)

Dieser Allgemeine musikalische Anzeiger theilt sich in drei Rubriken:

1) in räsonnirend-beurtheilende Anzeigen von neuen interessanten Musikwerken,
2) in gedrängte Notizen über musikalische Productionen und andere Gegenstände der Tonkunst,
3) in Ankündigung der neuesten Musikalien.

Die erste Rubrik behandelt die neuen Musikwerke größeren und kleineren Umfangs, welche sowohl im In- als im Auslande erscheinen. Die Compositionen werden nach ihrem inneren Gehalt ihrer Brauchbarkeit und ihrem Effect kritisch beurtheilt. Daß dabei kein unwürdiger, ohne Gründe absprechender Tonherrsche, daß man gegen Niemand feindselig zu Felde ziehe, sondern stets die Würde der Kunst und der echten Künstler vor Augen halte, dies ist durch die vielen bereits gelieferten kritischen Anzeigen begründet und erwiesen. Diese Anzeigen enthalten Ansichten über die Kunst, welche gewiß von Jedem, der tiefer in ihr Wesen eingeweiht ist, getheilt und als die richtigen anerkannt werden. Man könnte auch die Männer nennen, welche diese kritischen Anzeigen liefern: Es sind tüchtige, gewichtige und in der ganzen musikalischen Welt geachtete Namen. Aber wozu dies? Ihre Arbeit spricht für sie. Solcher kritischer Anzeigen größeren und kleineren Umfanges sind in jedem Jahre beiläufig Einhundert funfzig geliefert, und demnach eben so viele neu erschienene Werke besprochen worden.

Die zweite Rubrik, nämlich das Notizenblatt, macht es sich zur Aufgabe, alle musikalischen Tagesbegebenheiten im In- und Auslande bekannt zu machen, und hat in jedem Jahre bei Tausend solcher Notizen geliefert.

Die dritte Rubrik endlich ist dazu bestimmt: Ankündigungen der von Zeit zu Zeit erschienenen neuen Musikwerke zu geben.

Sonach werden sowohl schaffende als ausübende Tonkünstler, so wie Musikfreunde überhaupt in diesem Blatte das finden, was ihr Interesse erwecken kann. Besonders kann Letzteren dieser musikalische Anzeiger zugleich als Wegweiser bei Anschaffung von Musikalien dienen.

Wiederholt werden die Musikverleger eingeladen, ein Exemplar ihrer neueren Werke zur Besprechung in diesen Blättern der Redaction einzusenden. Für Ankündigungen von Musikwerken wird von der Verlagshandlung dieses Anzeigers 3 kr. C. M. für die Zeile oder deren Raum berechnet.

Pränumeration nehmen alle Musikalien-Handlungen des In- und Auslandes, so wie alle k. k. Postämter in den Oesterreichischen Provinzen an.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2.]

Die

Mitternachtzeitung

für

gebildete Stände

beginnt mit Anfang des Jahres 1837 ihren zwölften Jahrgang

und nehmen alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen darauf an.

Preis 8 ℳ.

Braunschweig, den 15. Decbr. 1836.

Chr. Forneyer.

[3.] Von der in meinem Verlage erscheinenden Juristischen Zeitung für Preußen beginnt mit Januar 1837 der sechste Jahrgang (80 Bogen in Quarto Pr. Pr 4 ℳ. netto 3 ℳ.) Die geehrten Handlungen, welche zeither davon empfingen, erhalten die 4 ersten Nummern in gleicher Anzahl à cond., die Fortsetzung aber nur auf feste Rechnung, weshalb ich um bald gefällige Aufträge bitte.

Die früheren Jahrgänge, deren Vorrath zum Theil zu Ende geht, erlasse ich: Jahrgang 1832 und 33 à 2⅔ ℳ., 1834 à 3 ℳ., 1835 u. 1836 à 4 ℳ. mit 25% Rabatt.

Inserate berechne ich die Zeile mit 1¼ Sgr., doch muß die Anzeige vorher im Königl. Intelligenzblatte gestanden haben, ehe die Aufnahme in eine andere Zeitschrift gestattet wird. Anzeigen (in 4.) zum Beilegen gebrauche ich 1000 Exemplare und berechne dafür 1 ℳ. Diejenigen Handlungen, welche auf die Zeitung abonnirt sind, zahlen sowohl für einmalige Insertion, als für das Beilegen von Anzeigen nichts; im Wiederholungsfalle gelten die vorbemerkten Preise. Von den anzuzeigenden Büchern erbitte ich mir 4 Ex. à cond., nach Interesse mehr.

Berlin, im Decbr. 1836.

Th. Brandenburg sen.

[4.] Anzeige.

Mit der am 31. d. Mts. erscheinenden Nummer 53 ist der Jahrgang 1836 der

Allgemeinen Bauzeitung

geschlossen. Dieselbe erscheint im Jahre 1837 ununterbrochen fort und wird bei den schon vorräthigen interessanten Materialien an reichhaltigem Texte und schönen Zeichnungen den ersten Jahrgang noch übertreffen.

Die Preise dafür bleiben dieselben; für die Prachtausgabe 20 ℳ. sächsisch; Velinausg. 13 ℳ 8 Ngr. sächsisch und für die ordin. Ausg. 10 ℳ 16 Ngr. sächsisch ganzjährig und 5 ℳ 16 Ngr. sächsisch pr. Semester mit 25% Rabatt.

Durch die außerordentlichen Kosten, die dieses großartige Unternehmen fortwährend in Anspruch nimmt, bin ich gezwungen, Vorausbezahlung streng beibehalten zu müssen. Ich bitte deshalb die HH. Buchhändler, hierauf Rücksicht zu nehmen, auf die Verlangzettel **„gegen baar"** zu setzen und die HH. Commissionnairs zu beauftragen, die Baar-Packete der Bauzeitung einzulösen. Einige Handlungen haben dies bisher übersehen, wodurch zu beiderseitigem Nachtheile Aufenthalt entstanden ist.

Von Nr. 1 u. 2 des Jahres 1837 stehen Ex. à cond. zu Diensten, die von meinem Commissionnair, Hrn. R. Weigel in Leipzig, auf Verlangen unverzüglich ausgeliefert werden.

Der Jahrgang 1836 allein genommen kostet vom Anfange April 1837 an, in der ordinairen Ausgabe 12 ℳ. sächs. mit 25% Rabatt (statt 10 ℳ 16 Ngr.), und nur der, welcher den 1. u. 2. Jahrgang zusammen bestellt, kann auf den frühern Pränumerations-Preis des erstern von 10 ℳ 16 Ngr. sächsisch Anspruch machen. —

Schließlich statte ich noch denjenigen Handlungen, welche sich besonders für die Bauzeitung verwendeten, meinen Dank ab und empfehle auch den zweiten Jahrgang ihren geneigten Bemühungen, die sich, bei der Gediegenheit des Werkes, sicher belohnen werden.

Wien, im December 1836.

L. Förster's artistische Anstalt.

[5.] Von der Unterzeichneten wird so eben in den Druck gegeben und demnächst versandt werden:

Ueber

die Herabsetzung der Zinsen der öffentl. Schulden

mit

Rücksicht auf die Zeitverhältnisse ꝛc. ꝛc.

von

Fr. Nebenius.

Stuttgart und Tübingen, Decbr. 1836.

J. F. Cotta'sche Buchhandlg.

[6.] Mitte Januar 1837 erscheint bei Unterzeichnetem:

Die Poesie und die Poeten Oesterreichs im Jahre 1836

von Dr. Julius Seidlitz.

Da ich von diesem Werke nichts pro novitate versende, so bitte ich à cond. zu verlangen.

J. M. Gebhardt in Grimma.

[7.] In der Brau'schen Buchhandlung erscheint auch für 1837: 1) Minerva, ein Journal historischen und politischen Inhalts; 2) Miscellen aus der neuesten ausländischen Literatur. Ein periodisches Werk, politischen, historischen, statistischen, geographischen und literarischen Inhalts.

Wir bitten um baldige Bestellungen.

[8.] In meinem Verlage erscheint mit dem 1. Januar 1837 in eleganter Ausstattung in zwei Nummern gr. 4. wöchentlich:

Die Nachtwandlerin.

Eine Zeitschrift für Scherz und Ernst.

Redigirt von

Dr. Julius Sincerus.

Prospecte und Probeblätter sind durch alle Buchhandlungen zu erhalten. Der ganzjährliche Pränumerationspreis ist 3 ℛ. preuß. Cour., wofür das Journal durch alle Buchhandlungen und die resp. Postämter des In- und Auslandes bezogen werden kann.

Breslau, im December 1836.

Buchhandlung von M. Friedländer.

[9.] Mit dem Jahre 1837 beginnt der 3. Jahrgang der

Kameralistischen Zeitung

für die Königlich Preuß. Staaten,

ein Centralblatt für Verwaltungs- und Communal-Behörden und Beamte aller Art,

namentlich:

Regierungs-Beamte, Landräthe, Bürgermeister, Polizei-, Steuer-, Forst-, Bau-, Post- und Militair-Beamte, Geistliche, Medicinal-Personen u. s. w.

Da dieselbe außer der schnellsten Mittheilung aller neuen Cabinets- und Ministerial-Verfügungen, und der Personal-Veränderungen in Preußen, auch Abhandl. über prakt. Gegenstände der Verwaltung, so wie eine Mittheilung der Staats-Einrichtungen fremder Staaten enthält, so dürfte sie von allen Verwaltungs-Behörden, Journal irkeln ꝛc. gehalten werden, wenn diese von thätigen Buchhandlungen auf die gute Zeitschrift aufmerksam gemacht werden. Probe-Nummern stehen zu diesem Behuf auf Verlangen gern zu Diensten. Der Jahrgang besteht aus 80 Bogen in 4., wöchentlich erscheint eine Nummer von anderthalb Bogen, und kostet 4 ℛ. mit ¼. Inserate werden à 9 Sr. für die gespaltene Zeile aufgenommen. Die ersten beiden Jahrgänge sind noch vollständig zu haben.

Berlin, Ende Decbr. 1836.

Carl Heymann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[10.] So eben versenden wir pro nov. und als Fortsetzung:

Buß, J., Anleitung zum ersten Unterricht im Zeichnen für Primar- und Secundarschulen. Ein Handbuch für Lehrer ꝛc. Erster Jahrescurs. Mit 7 lithogr. Abbild. brosch. 36 kr. oder 9 gℊ. (Commissionsartikel.)

Rychner und Im-Thurn, Encyklopädie der gesammten theoretischen und praktischen Pferde- und Rindvieh-Heilkunde. gr. 8. II. Bandes 1. und 2. Lief. broch. Doppelheft 1 fl. 36 kr. oder 1 ℛ.

Das Werkchen von Buß empfehlen wir unsern Herren Collegen bestens, und bitten Sie, dasselbe den Zeichnungslehrern der Gewerbs- und Realschulen, den Elementarlehrern ꝛc. ꝛc. ihres Wirkungskreises mitzutheilen; es behandelt den Zeichnungs-Unterricht nach rein pädagogischen Grundsätzen. Der 2. Jahrescursus erscheint baldigst.

Bern, den 1. November 1836.

C. Fischer und Comp.

[11.] So eben ist in unserm Verlag erschienen und an die resp. Subscribenten versendet worden:

Die Kunst des Violinspiels

(L'art du Violon.)

Grosse vom Conservatorium in Paris eingeführte Violinschule von

P. Baillot.

Mit deutschem und franz. Text. Lief. VI. (10 Bog. gr. Fol.) Preis 1 ℛ.

Die Schlusslieferung folgt in 3 Wochen.

Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[12.] Bei L. Pabst in Darmstadt erschien so eben das 3. und letzte Heft von

Die
in unserer Sprache
gebräuchlichen

Fremdwörter

mit
Angabe ihrer Aussprache, ihrer Verdeutschung und Erklärung in alphabetischer Ordnung
sowohl zum
Hausgebrauch für Jedermann
als
auch für Schulen
von

Carl Venator.

2., sehr verbesserte und um 3000 Wörter vermehrte Aufl.

Nur in feste Rechnung von 1837 kann ich noch Exemplare zu dem billigen Subscriptionspreise von 1 ℛ. (für 37 Bogen auf schönem Velin-Druckpapier) geben. Außerdem gilt der Ladenpreis von 1 ℛ 6 gℊ. Die 2. und 3. Lieferung wurden nur auf feste Bestellung versandt.

[13.] **Der Freimüthige für 1837**

ist heute nach den mir zugekommenen Bestellungen expedirt worden; Handlungen, welche ihre Aufträge für den laufenden Jahrgang noch nicht einsandten, bitte ich um baldige Mittheilung derselben.

Probeblätter dieser Zeitschrift zum Vertheilen an Leihbibliotheken, Journalcirkel ꝛc. stehen ferner in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, den 3. Januar 1836.

Plahn'sche Buchhandlung
(L. Nitze.)

[14.] So eben hat bei mir die Presse verlassen:

Sammlung
sämmtlicher
Gesetze, Verordnungen, Verfügungen und Anordnungen,
welche
in den Markgrafschaften und in dem Großherzogthum Baden über Gegenstände
der Orts-Polizei
seit dem Jahre 1712 bis 1832 erschienen sind, und nach den Bestimmungen des vierten Kapitels der Gemeinde-Ordnung durch den Bürgermeister vollzogen werden.
Herausgeben
von
Bernhard Dollmätsch,
Großherzogl. Badischem Kammerrath, Oberrevisor des Ministeriums des Innern und Ritter des Zähringer Löwen-Ordens.
Zweiter Band.
Preis 2 *fl.* 12 *gl.*

Diejenigen Handlungen, welche diesen Band, womit die Sammlung geschlossen ist, zu erhalten wünschen, belieben ihn fest zu verlangen, da ich denselben nicht à cond. versende.

Carlsruhe, den 20. December 1836.

D. R. Marx'sche Buchhandlung.

[15.] Bei F. Varrentrapp in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundsätze
des
heutigen deutschen Staatsrechts.
Systematisch entwickelt
von
D. *Romeo Maurenbrecher*,
Professor in Bonn.

gr. 8. 4 *fl.* oder 7 fl. 12 kr. rhein., Velinpapier 6 *fl.* oder 10 fl. 48 kr. rhein.

I. Buch. Das philosophische Staatsrecht (welches eine Angabe und Beleuchtung sämmtlicher bis jetzt aufgestellter staatsphilosophischer Systeme neben dem eignen System des Verfassers enthält). II. Buch. Das ehemalige deutsche Reichsstaatsrecht. III. Buch. Das Staatsrecht des Rheinbundes. IV. Buch. Das heutige Bundesrecht (Staatsrecht des deutschen Bundes). V. Das vergleichende Staatsrecht sämmtlicher gegenwärtiger deutscher Bundesstaaten (das allgemeine Territorialstaatsrecht). VI. Buch. Das heutige deutsche Privatfürstenrecht.

Heilige Schrift, die, des Alten Testaments, herausgegeben von Th. A. Dereser und J. M. A. Scholz. III. Theil 1. Band, enth. die Psalmen. 3., von Dr. Scholz ganz umgearbeitete Aufl. gr. 8. 2 *fl.* oder 3 fl. 36 kr. rh.
— IV. Theil 2. Band, enthaltend den Propheten Jeremias, die Klagelieder und das Buch Baruch. 2., von Dr. Scholz besorgte Auflage. gr. 8. 1 *fl.* 4 *gl.* oder 2 fl. 6 kr. rhein.
— IV. Theil 3. Band, enthaltend die Propheten Ezechiel und Daniel. 2., von Dr. Scholz besorgte Aufl. gr. 8. 1 *fl.* 8 *gl.* oder 2 fl. 24 kr. rhein.

Die heilige Schrift des alten Testaments, 13 Bände, kostet 13 *fl.* oder 23 fl. 24 kr. rhein. netto.
— des neuen Testaments, 4 Bände, kostet 5 *fl.* oder 9 fl. rhein. netto.

[16.] Verzeichniß der Tanzmusikalien von Jos. Labitzky, welche bei Marco Berra in Prag erschienen sind:

Labitzky, J., Erinnerung an Prag. Die Lebensfrohen. Walzer. 7. Werk. 45 kr.
— Hirschsprung-Walzer. 10. Werk. 36 kr.
— Gratulations-Walzer. 13. Werk. 45 kr.
— Michael-Walzer. 14. Werk. 45 kr.
— Schneider-Walzer. 17. Werk. 45 kr.
— Andenken an Karlsbad. Polonaise, Cotillon und Galopp. 15. Werk. 45 kr.
— Schützen-Tänze. 18. Werk. 45 kr.
— Apollo's Stunden. Walzer. 19. Werk. 45 kr.
— die Verschwender. Walzer. 22. Werk. 45 kr.
— Philadelphia. Walzer. 23. Werk. 45 kr.
— Krönungs-Walzer. 26. Werk. 45 kr.
— Woronzow-Walzer. 27. Werk. 45 kr.
— Carlsbader Schützenmarsch. 12 kr.
— Araber-Galopp. 10 kr.
— Schweitzer-Galopp. 10 kr.
— Furioso-Galopp. 10 kr.
— Mazurka. 10 kr.

Sämmtliche Walzer von diesem Componisten sind zugleich für 1 Flöte und Guitarre erschienen, das 18. und 19. Werk für das Pianoforte zu 4 Händen, und sind dieselben auf meinem Auslieferungslager, bei den Herren Herrmann und Langbein in Leipzig, in großer Anzahl vorräthig, und somit können alle Aufträge der Herren Collegen ohne allen Verzug expedirt werden.

[17.] So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schlagende Beweisführung:
daß
Napoleon Bonaparte
niemals existirt hat.
Aus dem Franz. übers. nach der 2. Aufl. (Paris 1836.)
Münster, Druck und Papier von Friedr. Regensberg.
Taschenformat, sauber gedruckt und geh.
3 *gl.*

Vorstehende kleine Schrift wird wahrscheinlich nicht pro nov. versandt, weshalb ich meine Herren Collegen ersuche, dieselbe à cond. zu verlangen. Herr Engelmann ist mit Expl. versehen.

Fr. Regensberg in Münster.

[18.] In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die schwierigsten Aufgaben im ersten Uebungsbuch des Diesterweg-Heuserschen Rechenbuches auf möglichst verschiedene Weise erklärend aufgelöst von E. Langenberg. Mit einer Vorrede von Dr. Diesterweg, Seminardirector in Berlin. 1837. gr. 8. brosch. 10 *gl.* oder 12½ *fl.*

Büschler'sche Verlagshdlg. in Elberfeld

Herr Dr. Diesterweg, der die Bedürfnisse unserer Schulen so wie auch die Mittel, denselben zweckmäßig entgegen zu treten, so gründlich kennt, nennt obige Arbeit nützlich und belehrend. Referent hält es daher um so mehr für eine angenehme Pflicht, seine Amtsbrüder auf dieselbe aufmerksam zu machen. Die Aufgaben sind von den verschiedensten Gesichtspunkten aufgefaßt und meistens auf dem Wege des Räsonnements gelöst, so daß die Kinder, welche angeleitet werden, auf diese Weise die Aufgaben mündlich und schriftlich zu lösen, so sicher als möglich zur klaren Beurtheilung und Erkenntniß

der Art der Abhängigkeit der gesuchten Größen von den gegebenen gelangen. Und das ist es ja eben, was uns beim Rechenunterrichte als Ziel vorschweben soll. Da jede behandelte Aufgabe den Auflösungen vorgedruckt ist, so können die Lehrer, die irgend ein anderes Rechenbuch in ihrer Schule eingeführt haben, mit Nutzen Gebrauch davon machen.

Ein Lehrer.

[19.] No. IV.

Neuigkeiten und Fortsetzungen,

versendet von

F. A. Brockhaus in Leipzig.

1836. September, October, November und December.

(Nr. I., dieses Berichts, die Versendungen vom Januar und Februar enthaltend, findet sich in Nr. 10 des Börsenblattes 1836; Nr. II., die Versendungen vom März, April und Mai enthaltend, in Nr. 23, und Nr. III., die vom Juni, Juli und August, in Nr. 37 desselben.)

57. Abenteuer, die, des Simplicissimus. Ein Roman aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Neu herausgegeben von Eduard von Bülow. Gr. 12. Geh. 1 ℔ 12 Ngr.

58. Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. 1. Bds. 10. Lieferung. Gr. 4. Geh. 6 Ngr.

*59. Blätter, altdeutsche, von Moritz Haupt und Heinrich Hoffmann. 1. Band. 4 Heft. Gr. 8. Geh. 12 Ngr.
Das 1., 2. und 3. Heft, 1835—36, 1 ℔ 16 Ngr.

60. Bülow (Eduard von), das Novellenbuch; oder hundert Novellen, nach alten italienischen, spanischen, französischen, lateinischen, englischen und deutschen bearbeitet. Mit einem Vorworte von Ludwig Tieck. 4. und letzter Theil. 8. 2 ℔ 12 Ngr.
Der 1., 2. und 3. Theil, 1834—36, à 2 ℔ 12 Ngr.

61 Conversations-Lexikon, oder allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. Achte Originalauflage. In 12 Bänden oder 24 Lieferungen. 20. und 21. Lieferung. Gr. 8. Jede Lieferung auf Druckpapier 16 Ngr., auf Schreibpapier 1 ℔., auf Velinpapier 1 ℔ 12 Ngr.
Die letzten Lieferungen werden bis zur Ostermesse erscheinen.

62 Cuvier, das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Nach der zweiten, vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von F. S. Voigt. 4. Band, die Anneliden, Crustaceen, Arachniden und die ungeflügelten Insekten enthaltend. Gr. 8. 2 ℔ 8 Ngr.
I. (Säugethiere und Vögel) 1831. 4 ℔. II. (Reptilien und Fische.) 1832. 2 ℔ 8 Ngr. III. (Mollusken.) 1834. 2 ℔ 16 Ngr.

*63. Dictionary, a complete, English-German-French. On an entirely new plan, for the use of the three nations. 2d edition. Breit Octav. Cart. 2 ℔.

*64. Dictionnaire Français-Allemand-Anglais. Ouvrage complet, rédigé sur un plan entièrement nouveau à l'usage des trois nations. 2. edition. Breit Octav. Cart. 1 ℔.

65. Encyklopädie, allgemeine, der Wissenschaften und Künste, in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet, und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Karten. 1818—36. Gr. 4. Cart.
Erste Section, A—G, herausgegeben von J. G. Gruber. 28. Theil. Drus—Dziewonna.
Zweite Section, H—N, herausgegeben von A. G. Hoffmann. 13. Theil. Hypha—Hyxue. Nachträge: Haagen—Hystrix. J—Jacobi.
Dritte Section, O—Z, herausgegeben von M. H. E. Meier und L. F. Kämtz. 8. Theil. Ouabash—Ozzy. Nachträge: Obajj—Ozodicera. P—Pachnamunis.
Jeder Theil im Pränumerationspreise auf gutem Druckpapier 3 ℔ 20 Ngr., auf feinem Velinpapier 5 ℔., auf extrafeinem Velinpapier im größten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 ℔.
Den frühern Subscribenten, welchen eine Reihe von Theilen fehlt, und denjenigen, die als Abonnenten auf das ganze Werk neu eintreten wollen, werden die billigsten Bedingungen gestellt.

66. Encyklopädie der gesammten medicinischen und chirurgischen Praxis, mit Einschluss der Geburtshülfe, der Augenheilkunde und der Operativchirurgie. Nach den besten Quellen und nach eigner Erfahrung im Verein mit mehren praktischen Aerzten und Wundärzten Deutschlands bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most. 2., stark vermehrte und verbesserte Auflage. In 2 Bänden. 5. bis 8. Heft. Gr. 8. Subscript.-Preis eines Heftes von 12 Bogen 20 Ngr.

67. Funck (J.), Erinnerungen aus meinem Leben, in biographischen Denksteinen und andern Mittheilungen. 1. Band. E. T. W. Hoffmann und F. G. Wetzel. — Auch u. d. T.: Aus dem Leben zweier Dichter: Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann's und Friedr. Gottlob Wetzel's. 8. Geh. 1 ℔ 16 Ngr.

*68. Handwörterbuch, vollständiges, der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauche der drei Nationen. In drei Abtheilungen. 2. Auflage. Breit Octav. Cart. 3 ℔ 12 Ngr.
Die einzelnen Abtheilungen: I., 1 ℔. II., 2 ℔. III., 1 ℔ 8 Ngr.

*69. Handwörterbuch, vollständiges deutsch-französisch-englisches. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. 2. Aufl. Breit Octav. Cart. 1 ℔ 8 Ngr.

70. Heinsius (Wilhelm), allgemeines Bücher-Lexikon. VIII. Bd. Herausg. von O. A. Schulz. 7. Lieferung. enth. I. Abtheil. Bogen 61—63, nebst Titel ꝛc., u. II. Abth. Bogen 1—5. *Levyssohn — Moncada.* Gr. 4. Geh. 20 Ngr.

71. Leben Napoleon's, das, kritisch geprüft. Aus dem Englischen. Nebst einigen Nutzanwendungen auf „Das Leben Jesu, von Strauß." Gr. 8. Geh. 12 Ngr.

72 Lelly, Cavalier-Perspective. Handbuch für angehende Verschwender. Gr. 8. Geh. 2 ℔. 12 Ngr.

73. Repertorium der gesammten deutschen Literatur für das Jahr 1836. Herausgegeben im Verein mit mehren Gelehrten von E. G. Gersdorf. X. Band. (Beigegeben wird: Allgemeine Bibliographie für Deutschland.) Gr. 8. Jeder Band von etwa 50 Bogen in 14tägigen Heften 3 ℔.

74. Taschenbuch dramatischer Originalien. Herausgegeben von Franck. 1. Jahrgang. Mit Kupfern (Bauernfeld's Bildniß und 4 scenischen Darstell.) 8. Elegant geb. 2 ℔ 8 Ngr.

75. Taschenbuch, historisches. Mit Beiträgen von Barthold, Leo, Sotzmann, Zinkeisen, herausgegeben von Friedrich von Raumer. 8. Jahrg. Mit dem Bildnisse Ludwig XIV. Gr. 12. Cart. 2 ℔.
1. bis 5. Jahrg., 1830—34, anstatt 9 ℔ 16 Ngr. zusammengenommen 5 ℔., einzeln à 1 ℔ 8 Ngr.; der 6. und 7. Jahrg. 1835, 1836, à 2 ℔.

76. Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1837. Mit 6 Stahlstichen. 16. Geb. in Etui 2 ℔.
A. v. Humboldt's Bildniß daraus einzeln in gr. 4. 8 Ngr. — Jahrg. 1830—34 zusammengenommen 5 ℔., einzeln à 1 ℔ 8 Ngr.; Jahrg. 1835, 1836 à 2 ℔. — Die Jahrgänge von 1810—29 sind vergriffen.

77. Zeitgenossen. Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. VI. Bandes 1. und 2. Heft. (XLI bis XLII.) Gr. 8. Geh. 1 ℔.

Auf Rechnung 1837 sind versandt:

*78. Bericht vom Jahre 1836 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von Karl August Espe. Gr. 8. 1837. Geh. 10 Ngr.

79. Böttiger (K. W.), Karl August Böttiger, königl. sächs. Hofrath ꝛc. Eine biographische Skizze von dessen Sohne. (Aus den „Zeitgenossen" besonders abgedruckt.) Mit Böttiger's Bildnisse. Gr. 8. 1837. Geh. 16 Ngr.

80. Julius, die amerikanischen Besserungssysteme, erörtert in einem Sendschreiben an Herrn W. Crawford, Generalinspector der großbritannischen Gefängnisse. Gr. 8. Geh. 8 Ngr.

81. Schubert (G. H. v), die Symbolik des Traumes. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Anhange aus dem Nachlasse eines Visionärs: des J. Fr. Oberlin und einem Fragment über die Sprache des Wachens. Gr. 8. 1837. Geh. 1 Thlr. 12 Ngr.

Daraus besonders abgedruckt:

82. — —, Berichte eines Visionairs über den Zustand der Seelen nach dem Tode. Aus dem Nachlasse Johann Friedrich Oberlin's, nebst einem Fragment: Die Sprache des Wachens. Ein Anhang zu des Herausgebers Symbolik des Traumes. Gr. 8. 1837. Geh. 12 Ngr.

(Die mit * bezeichneten Artikel wurden nicht an alle Handlungen als Neuigkeit versandt.)

[20.] Die in der Kunstanstalt von J. L. Romen in Emmerich erscheinenden kleinen Bildchen sind sehr beliebt und werden immer mehr gesucht. Sie verdienen eine allgemeine Verbreitung; und hat Herr Romen mir davon ein Comm.-Lager anvertraut, von welchem ich mit 25 pCt. Rabatt liefern kann:

Nr. 1. Heiligen-Bilder in 50 Sorten, lith. in 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr.
— 2. — — in 26 Sorten, lith. 12. p. 100 St. in 1 Päckchen. 25 Sgr.
— 3. — — in 50 Sorten, lith. 16. p. 100 St. in 1 Päckchen. 17½ Sgr.
— 4. — — in 50 Sorten, lith. 16. p. 100 St. in 1 Päckchen 10 Sgr.
— 5. — — in 50 Sorten, lith., 16. p. 100 St. in 1 Päckchen. 8 Sgr.
— 6. — — in 50 Sorten, lith., 16. mit farbigen Rändern, p. 100 St. in 1 Päckchen. 12 Sgr.
— 7. — — in 50 Sorten, lith., 16. auf polirtem Kreidepapier mit Goldrändern. do. 1 Thlr. 25 Sgr.
— 8. Vater Unser Bild. 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 8a. Dasselbe auf bestem, dünnem, farb., pol. Kreidepap. p. 25 St. 25 Sgr.
— 9. Gegrüßt seyst Du Maria Bild, p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 9a. Dasselbe auf bestem, dünnem, farb., pol. Kreidepap. p. 25 St. 25 Sgr.
— 10. Leiden Christi Bild. 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 10a. Dasselbe. 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 11. Ecce Homo Bild. 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 12. Mater Dolorosa Bild. 8. p. 100 St. in 2 Päckchen. 1 Thlr. 20 Sgr.
— 13. Communionbilder, als Geschenk zum Andenken bei der ersten h. Communion. p. 100 St. 1 Thlr. 5 Sgr.
— 14. Dasselbe, fein colorirt. p. 50 St. 1 Thlr.

Ich bitte nun gütig zu verlangen, und schnellster Ausführung der Aufträge versichert zu sein. Auf Bestellungen à cond. kann nicht gerücksichtigt werden; doch stehen einzelne Bildchen als Probe gratis zu Befehl, bei deren Verschreibung nur die Nr. zu nennen ist.

Münster, im December 1836.

J. H. Deiters.

[21.] Zeitschrift, allg. österr. für den Landwirth, Forstmann und Gärtner ꝛc., von Mayer, Elsner und Hammerschmidt für 1837.

debitire ich jetzt auch für das Ausland, und bitte um gefällige Aufgabe der Fortsetzung. Wo nicht fest verlangt wird, da sende ich blos d. 1. Heft.

Wien, d. 6. Decbr. 1836.

J. B. Wallishausser.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[22.] Gustav Heckenast in Pesth sucht und bittet um baldige Zusendung:

1 Der alte Sergeant.
1 Humbold, physische Geographie.
1 Hoffmann, Seidenzucht.
1 Mayer, Charte von Baiern, Würtemberg und Baden. Aufgezogen.

[23.] C. Wild und Sohn in Lemberg suchen:

1 Schiller's Werke in einem Bande. 1. Aufl. Cotta. 1829. 2. Lief.
1 Schiller's Werke in einem Bande. 2. Aufl. Cotta. 1834. 1. Lief.

[24.] Huber und Co. in St. Gallen suchen:

2 Rhein. Conversations-Lexikon. 7. Bd. mit gefälliger Angabe, wie viel Ex. man noch liefern kann.

[25.] Beck und Fränkel in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Rambach, Anthologie christlicher Gesänge. 5 Bde. gr. 8. Hammerich 1816—32.
1 Heinroth, Anthropologie. gr. 8. Vogel 1831.

Beide gebunden, aber gut erhalten.

[26.] Die Creuzbauer'sche Buchhdlg. in Carlsruhe sucht:

1 Jean Paul's Flegeljahre. (Cotta.)
1 Dippold, Leben Kaiser Karl des Großen. (Cotta.)
1 Des Ritters Götz von Berlichingen eigne Lebensbeschreibung, herausgegeben von Büsching u. v. d. Hagen. (Holäufer.)

Ferner zu billigem Preis, aber in gut erhaltenen Exemplaren:

2 Bouterweck, Geschichte der Poesie und Beredsamkeit. 12 Bde. (Röwer.)

[27.] Die H. Reisner'sche Buchhandlung in Glogau sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Wagner, J. D., vollständiges spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Wörterbuch. 4 Bde. gr. 8. Wohlfeile Ausgabe. Hamburg, Vollmer 1801.
1 von Seckendorff, ausführliche Historie des Lutherthums ꝛc. übers. von Frick. Leipzig 1714.
1 Cyprian, abgedrungener Unterricht von kirchlicher Vereinigung.
1 — überzeugende Belehrung vom Ursprung des Pabstthums.

[28.] Die lit. art. Anstalt in München sucht und bittet um Zusendung von
1 Shakspeare in one Volume. Leipzig 1833, E. Fleischer. Erste Abtheilung apart.

[29.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Fouqué, militairische Biographie von Richel. (Berlin bei Maurer.)

[30.] Daisenberger in München sucht und bittet um vorherige Anzeige:
1 Spinoza, philos. Schriften. 1787—90. Leipzig, Kummer. 2. Bd. allein.

[31.] L. Pabst in Darmstadt sucht unter vorheriger Preisanzeige:
2 Göthe's Werke. T. A. 1. Bändchen.
1 — — T. A. 40. —

[32.] Fr. Schultheß in Zürich sucht billig und bittet vorher um Preisanzeige:
1 Gesenius, Geschichte der hebr. Sprache. (Vogel.)
1 Dräseke, Hinweisungen auf d. Eine was Noth ist.

[33.] Die Schulze'sche Buchh in Oldenburg sucht:
1 Pohl, cubische Stammholzberechnung.
1 Kruse, deutsche Alterthümer, III. 5. 6. Heft einzeln.
1 Westphäl. Provinzial-Blätter. 1. Bd. 1—3. H. II. 3. 4. H.
1 Neander, Gutachten über Strauß Leben Jesu.
1 Sailer, an Heggelins Freunde.
1 Theremin, d. Beredsamkeit eine Tugend.
1 Kanne, Leben und aus dem Leben merkw. Christen.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[34.] **Uebersetzungsanzeige.**

Bei Schuler in Straßburg und Neukirch in Basel erscheint demnächst eine deutsche Uebersetzung des Werks:

de Lamennais, affaires de Rome,

in Paris selbst, auf Veranlassung des Verfassers durch einen deutschen Gelehrten veranstaltet.

☞ Die Exemplare, welche man à cond. zu erhalten wünscht, bitte ich pr. Zettel von mir zu verlangen.

Basel, im December 1836.

J. G. Neukirch.

Vermischte Anzeigen.

[35.] **Dringende Bitte.**

Die sich mit dem Michaelis Meß-Saldo, und selbst mit späteren Saldis, noch im Rückstande befindenden resp. Buchhandl. bitten wir ganz ergebenst um recht baldige Zahlung.

Elberfeld, December 1836.

Büschler'sche Verlagshdlg.

[36.] Hiermit erkläre ich ein für allemal: daß ich mir nach December, außer Journalen, nichts mehr in alte Rechnung stellen lasse; wem dies von meinen Herrn Collegen nicht genehm ist, beliebe die Sendungen so lange zurückzubehalten, bis ich sie selbst verlangen werde.

Meiße, d. 15. December 1836.

Th. Hennings.

[37.] **Anzeige.**

Da die Fortsetzungen von
der Caecilia
dem Minnesänger
dem Choralfreund.
für 1837 auch nur auf feste Rechnung versandt werden, so ersuchen wir unsere Geschäftsfreunde, uns ihren festen Bedarf gefälligst bald anzugeben.

Mainz, im December 1836.

B. Schott's Söhne.

[38.] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrlichen Herren Buch- und Kunsthändlern, zur Ausführung von Kupfer und Stahlstichen, in Gebet- und Taschenbüchern, oder sonstigen Verlagsartikeln, und wird sich stets befleißigen, die ihm anvertrauten Aufträge zu der jedesmaligen Zufriedenheit und möglichst billigen Preisen auszuführen, auch ist er bereit, wenn es verlangt wird, die Abdrücke von den besten hiesigen Kupferdruckern zu besorgen.

David Burckart.
Kupfer- und Stahlstecher in Wien,
hintere Schenkenstraße Nr. 57.

[39.] **An die Herren Buchhändler.**

Die Unterzeichnete erlaubt sich, Ihnen zu geeigneten Bekanntmachungen das

Leipziger Kreisblatt

zu empfehlen, welches sowohl durch den officiellen Theil der hohen Kreisbehörden als durch seinen allgemein interessanten nicht officiellen Theil, in dem Kreisdirectionsbezirk Leipzig (64 Q.-Meilen und gegen 400,000 Einwohner) die größte Verbreitung hat.

Die Insertionsgebühren sind für die gespaltene Zeile oder deren Raum 6 Ngr. und wird jede Leipziger Buchhandlung gewiß gern das Nöthige zu besorgen die Gefälligkeit haben.

Die Expedition des Leipziger Kreisblatts.

[40.] **Zur Nachricht!**

Die Redaction des in meinem Verlage erscheinenden
„Kirchenfreundes für das nördliche Deutschland"
beabsichtigt, die literarischen Erscheinungen auf dem Gebiete desselben, also zunächst die Schriften, welche im Hannoverschen, Hessischen, Rheinland, Westphalen, Bremen und Hamburg herauskommen und kirchlichen, theologischen, pädagogischen und belletristischen religiösen Inhalts sind (das im engern Sinne Gelehrte, Schulbücher und dergl. bleibt ausgeschlossen), in kritische Berücksichtigung zu ziehen.

Diejenigen meiner Herren Collegen, welche daher von den bei ihnen erscheinenden dortigen Schriften eine baldige Anzeige und Beurtheilung im Kirchenfreunde wünschen sollten, ersuche ich, mir für die Redaction ein Ex. gratis zukommen zu lassen, was nicht angezeigt wird, erfolgt zurück.

Rackhorst'sche Buchhandlung in Osnabrück.

[41.] Heute habe ich sämmtlichen Herren Collegen meine gedruckte Remittendenliste in Duplo zugesandt. Wer bis zum 15. Januar 1837 noch nicht im Besitz derselben sein sollte, beliebe sie durch Herrn Kollmann in Leipzig zu verlangen.

Aachen, den 13. December 1836.

J. A. Mayer.

[42] **Nachricht und dringende Bitte wegen 1001 Nacht.**

1) An alle Handlungen, bei denen **1001** Nacht in der 1. 2. 3. Lieferung, oder Band 1—9 noch vorräthig lagert, ohne daß von ihnen bis jetzt die Fortsetzung verlangt worden, ergeht von neuem die dringende Bitte, diese sogleich zu remittiren.
2) Zeigen wir an, daß wir alle Exemplare, sowohl der Fortsetzung als complett, welche von der **1001** Nacht im neuen Jahr gebraucht werden, nur in alter Rechnung, Jubilate-Messe **1837** zahlbar, liefern können.
3) Daß der Partie-Preis laut unserer wiederholt erlassenen Anzeige vom 28. Mai d. J mit der Erscheinung der 4. und 5. Lieferung im August d. J. aufgehört hat, daher alle Exemplare, welche nachher geliefert worden oder noch geliefert werden, zum Partie-Preis Niemandem notirt werden, und auch den früher erhaltenen Exemplaren nicht zugerechnet werden können.
4) Wir bitten dringend, diese unsre Nachricht und Bitte mit der nöthigen Aufmerksamkeit aufzunehmen, und sie zu berücksichtigen.

Breslau, 17. December 1836.

Josef Max und Comp.

[43.] Von gediegenen Romanen bitte ich mir nur 1 Expl. pro novitate zu senden, mit Ritter- und Räubergeschichten ꝛc. mich aber gänzlich zu verschonen, indem ich sonst genöthigt bin, die nicht unbedeutenden Portos zu berechnen.

Neiße, d. 15. December 1836.

Th. Hennings.

[44.] Bei Nova-Versendungen bitte ich darauf Rücksicht zu nehmen, daß ich von

katholischer Theologie 4 à 6 Ex. und
Medicin 3 à 4 Ex.

gebrauchen kann.

Saarbrück, d. 28. Nov. 1836.

Fr. Neumann.

[45.] Alle Handlungen, welche ausnahmsweise Exemplare von Müller's Handbuch à condition empfingen, bitte ich höfl. um sofortige Rücksendung derselben, da mir die Exempl. gänzlich fehlen.

Coblenz, 6. Dec. 1836.

J. Hölscher.

[46.] Von

Schefer's Laienbrevier

bitten wir wiederholentlich die wenigen in der O. M. disponirten und von da an bis zum Juli à cond. ausgelieferten Ex., wenn sie noch unverkauft bei Ihnen lagern, bis Ende Januar k. J. zu remittiren, indem wir spätere Zurücksendungen nicht mehr annehmen können.

Berlin, 24. Dec. 1836.

Veit u. Comp.

[47.] Gemäß freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. Val. Meidinger besorgt von Neujahr 1837 an

Herr Franz Varrentrapp in Frankfurt a. M.

unsere dortigen Commissionen, was wir mit der ergebensten Bitte anzeigen, vom nächsten Jahre an unsere über Frankfurt verlangten Packete an Herrn Varrentrapp gelangen zu lassen.

Coesfeld, im December 1836.

Riese'sche Buchhandlung.

[48.] Kauf-Gesuch.

Es wird zu einem angemessenen Preis eine in ganz brauchbarem Zustande sich befindende Lithographen-Presse nach der neuesten und besten Gattung mit allen dazugehörigen Utensilien — zu kaufen gesucht.

Die hierauf Reflectirenden werden gebeten, genaue Angabe des Preises und der Beschaffenheit der Presse, in frankirten Briefen, mit A. B. bezeichnet, baldigst an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. —

[49.] Kaufgesuch einer Buchhandlung.

Eine solide Buchhandlung, am liebsten eine Sortiments-Handlung, wird im südlichen Deutschland oder in den Rheingegenden zu kaufen gesucht. Desfallsige Offerten unter Versicherung größter Discretion hat Herr Wilh. Engelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

[50.] Für eine bedeutende Sortiments- und Verlagshandlung des nördlichen Deutschlands wird ein Gehülfe gesucht, der insbesondere praktische Kenntnisse des Sortimentsgeschäfts und einige Erfahrung sich durch längeres Arbeiten in einer größern Sortimentshandlung bereits erworben hat, so daß er in allen Branchen desselben Routine besitzt, wenn gleich man ihn vorzugsweise durch Comptoirarbeiten zu beschäftigen wünscht. Auf Zuverlässigkeit im Arbeiten, Solidität des Charakters und gefälliges Benehmen wird wesentlich gesehen, dagegen freundliche Behandlung und ein anständiges Salair zugesichert. Durch entsprechende Zeugnisse unterstützte Anmeldungen, mit der Chiffer F. A. bezeichnet, bittet man der Expedition des Börsenblattes zur weitern Beförderung zukommen zu lassen.

[51.] Ein junger Mann, bereits seit 8 Jahren im Buchhandel, welcher während dieser Zeit in 2 namhaften Handlungen theils seine Lehrjahre bestand, theils conditionirte, sucht zu Ostern 1837 ein anderweitiges Unterkommen, in Hinsicht seines Betragens, seiner Fähigkeiten ꝛc. kann er sich auf die günstigen Zeugnisse seiner Principale berufen.

Geneigte Offerten mit der Chiffre A. Z. wird Herr Frohberger in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

[52.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt, und 1 Jahr als Gehülfe bei mir zu meiner größten Zufriedenheit gearbeitet hat, und der sich jetzt ebenfalls in einem lebhaften Sortimentsgeschäft befindet, suche ich in einer Sortimentshandlung eine Stelle. Ich kann denselben mit gutem Gewissen als einen tüchtigen, sichern und mit sehr guten Sortimentskenntnissen versehenen Arbeiter empfehlen. Auch sein moralischer Charakter läßt Nichts zu wünschen übrig.

Leipzig, d. 28. Decbr. 1836.

C. H. Reclam.

[53.] Eine Buchhandlung in Rheinpreußen sucht einen Coloristen, der Fähigkeiten besitzt, eine Colorir-Anstalt neu einzurichten und derselben vorzustehen.

Auch auf ein weibliches Individuum würde zu diesem Zwecke reflectirt, wenn solches Kenntnisse genug dazu besäße; besonders da das Personal der Anstalt hauptsächlich aus Mädchen bestehen wird.

Desfallsige Offerten werden die Herren Herrmann und Langbein in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 25—31. December 1836,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abrahams a St. Clara sämmtliche Werke. 9. Bd.: Abrahamisches Bescheid-Essen ꝛc. 2 Abthl. gr. 12. Passau, Winckler cart. 1½ ℔
Bauer, allgemeine Weltgeschichte. I. 2. gr. 8. Stuttgart, Belser 4 ℊ
Bayrhoffer, der Begriff d. organ. Heilung der Menschen im Verhältnisse zu d. Heilungsweisen d. Gegenwart gr. 8. Marb., Garthe n. ⅔ ℔
Beck, Chronik d. Stadt Schweinfurt. 1. Abthl. Mit 3 lith. Abbild. gr. 4. Schweinfurt, Wetzstein. geh. n. 16 ℊ
Beweisführung, schlagende, daß Napoleon Bonaparte niemals existirt hat. 16. Münster, Regensberg. geh. n. 3 ℊ
Bilder-Bibel. Nach Dr. M. Luthers deutscher Uebersetzung. Mit 1000 schön lith. Abbild. 9. u. 10. Heft. gr. 4. Goedsche à n. 5 ℊ; ill. à n. 9 ℊ
Bilder-Conversations-Lexicon, Oesterreichisches naturhistorisches, 15—20. Lief. gr. 4. Wien. (Leipzig, Kummer) à 16 ℊ
Bildergallerie zu v. Rotteck's allgem. Weltgeschichte. 23. u. 24. Heft. gr. 8. Meißen, Goedsche. 23—25: 9 ℊ — Illum. n. 21 ℊ
Blätter der Unterhaltung u. Belohnung für die Jugend. 2 Abthl. 8. Elberfeld, Becker. geh. à 1 ℊ
— für literarische Unterhaltung. 1837. gr. 12. Leipz.: Brockhaus n. 12 ℔
Clarisse, Encyclopaediae theologicae epitome. Edit. II. 8 maj. Lugduni Batav. (Lipsiae, libr. Weidmann.) Schreibp. n. 6 ℔ 6 ℊ
Danz, Handbuch d. heutigen deutschen Privatrechts. Nach d. Systeme von Runde. 7. Bd. 2. Abdruck. gr. 8. Stuttgart, Becku. Fränkel 1⅔ ℔
Dreher, der Elementar-Unterricht für das Leben und aus dem Leben. 11. Heft. gr. 8. Wiesensteig, Schmid. 1—11: 3 ℔ 16 ℊ
Elsner, die politischen Zustände Spaniens seit 1808 bis 1836. 2. Lief. gr. 8. Stuttgart, Erhard. geh. 12 ℊ
van Ess, Dissert. chirurg. de Cheiloplastica observat. illustr. 8 maj. Trajecti ad Rhen. (Lipsiae, libr. Weidmann.) cart. n. 22 ℊ
Fischer, Beschreib. d. neuerfund. Flachöfen, Fächeröfen ꝛc., Wärmeröhren ꝛc., der Luftheizung ꝛc. gr. 8. Wien, Sollinger 16 ℊ
Flügel's erklärte Courszettel d. bedeutendsten Handelsplätze. 17. Ausg. gr. 8. St. Gallen u. Bern, Huber u. Comp. cart. 21 ℊ
v. Foë, Robinson Crusoe's Leben und Abenteuer. Mit Holzschnitten. 6. u. 7. Lief. Lex.-8. Stuttgart, Scheible's Buchh. 18 ℊ
Geiger, Pharmacopoea universalis. Pars II. Fasc. I. Lex.-8. Heidelbergae, Winter. geh. n. 2 ℔
Grimm, der Rosengarte gr. 8. Göttingen, Dieterich n. 1 ℔
Hase, theologische Streitschriften 3. Heft. Anti-Roehr. 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 16 ℊ
Hennecke, Comment. anatom.-physiol. de funct. oment. in corpore humano praem. reg. orn. 4maj. Gottingae, libr. Dieterich. n. 1 ℔
van Heusde, Initia philosophiae Platonicae. Vol. III. 8maj. Trajecti ad Rhen. (Lipsiae, Fr. Fleischer.) Schreibp. n. 1 ℔ 16 ℊ
Heydenreich, de antiqua facultatis jurid. Lips. potestate, sentent. crimin. ferendi, per legem Sax. noviss. B. 8maj. Lips., Kummer 6 ℊ
Hohnbaum, über die Pulsation in der Oberbauchgegend, als begleit. Symptom der Indigestion. 8. Hildburghausen, Kesselring. geh. 9 ℊ
Jahrbücher d. Geschichte u. Politik. Eine Monatsschr., herausg. v. geh. Rathe ꝛc. Pölitz. 1837. Jan.-Juni. gr. 8. Hinrichs in 2 Heften n. 6 ℔
— für Theologie und christliche Philosophie. 7. Bd. 2 Hefte. gr. 8. Mainz, Kupferberg 1 ℔ 16 ℊ
Jean Paul. Das Schönste und Gediegenste aus seinen Schriften u. Aufsätzen. 11. Büchen. von Rumsen. 16. Lpz., Klein geh. n. 12 ℊ — Franz. Pap. n. 16 ℊ — In Octav., Schrbp. n. 18 ℊ — Velinp. n. 1 ℔
Kirchenfreund, der, Monatsschrift v. Köhler u. Lührs. 1836. Oct.—Dec. gr. 8. Osnabrück, Rackhorst n. 12 ℊ
Kraus, Freihefte für wissenschaftl. Kritik u. Antikritik in der Natur- u. Heilkunde. 1837. Heft 1. gr. 8. Göttingen, Dieterich n. 1 ℔
Langbein's sämmtl. Schriften. 7. u. 8. Bd. Prosaische Werke. 2. u. 3. Thl. Mit 2 Stahlst. 16. Stuttgart, Scheible's Buchh. geh. 1½ ℔
Langenbeck, Handb. d. Anatomie mit Hinweisung auf die Icones anatom. (2. Abthl.): Gefässlehre gr. 8. Göttingen, Dieterich n. 1½ ℔
Lassinsky, die Offenbarung d. Lichts im Freudenwort d. vier Evangelisten. 2 Thle. gr. 8. Stuttgart, Metzler'sche Buchh. 2 ℔
Lehmann, Auf welche Weise kann die Zuckerfabrikation aus Runkelrüben u. überhaupt jedes Gewerbe für die Unternehmer vortheilhaft und für das Publikum nützlich werden? gr. 8. Magdeburg: Heinrichshofen 14 ℊ
Linnaea. Ein Journal f. d. Botanik. Herausg. von v. Schlechtendal. 11. Bd. od. Jahrg. 1837. gr. 8. Halle, Schwetschke u. Sohn n. 6 ℔
Moden-Zeitung, allg., 1837. Redig. v. Dr. A. Diezmann. N. 52—64 Kpf. gr. 4. Leipzig, Ind.-Compt n. 6 ℔ — N. 104—116 Kpf. n. 8 ℔
Nippel, Erläuterung d. allg. bürgerlichen Gesetzbuches f. Oesterreich. 8. Bd. 2. Abthl. gr. 8. Grätz, Damian u. Sorge. VIII. 1. 2.: n. 2 ℔ 16 ℊ
Pfennig-Encyclopädie, oder neues elegantestes Conversations-Lexicon, von Wolff. 35. Lief. gr. 4. Leipzig, Kollmann n. 8 ℊ
Poppe, der Transport auf Eisenbahnen über Anhöhen u. Berge. Mit IX. Steintaf. gr. 8. Tübingen, Osiander 1 ℔
Preusker, die Stadt-Bibliothek in Großenhayn; in Hinsicht ihrer Verwaltung u. ihres jetzigen Besitzthums. gr. 8 (Leipz., Hinrichs.) n. 4 ℊ
Reglement für den Packhof bei dem Haupt-Steuer-Amte zu Frankfurt. gr. 8. Frankfurt, Krug. geh. n. 4 ℊ
v. Reinhardt, Ergänzungen zu v. Glück's ausführl. Erläuterung der Pandecten. 3. Bd. 2. Abthl. gr. 8. Stuttgart, Steinkopf 1 ℔ 4 ℊ
Reinhard's Predigten. 29-39. Bd. Neueste Ausg. 8. Sulzb., v. Seidelsche Buchh. Alle 39 Bde. (rest. Stapf's Repertorium.) n. 12 ℔
Robinson Crusoe, der ächte englische, 5. u. 6. Lief. Mit 10 Abbild. gr. 8. Stuttgart, Erhard. geh. 12 ℊ
Sand's, G., ausgewählte Schriften. A. d. Franz 9—11. Lf. 16. Ebd. 9 ℊ
Snorre Sturlason, Heimskringla. A. d. Isländ. von Dr. G. Mohnike. 1. Bd. 2. Thl. gr. 8. Stralsund, Löfflersche Buchhdl. Velinp. 2 ℔ 8 ℊ
zu Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi. Fortgesetzt von Fr. v. Kerz. 29. Bd. Forts. 16. Bd. gr. 8. Kirchheim, Schott u. Thielmann. (Hamburger Ausgabe) n. 1 ℔ 8 ℊ — (Wiener Ausg.) n. 1 ℔ 4 ℊ
Straffort-Carey u. Fölix., Englands Gesetzgebung im Fallitenwesen. Deutsch von Dr. Feller. gr. 8. Leipzig, Hinrichs. geh 6 ℊ
Vereins-Zoll-Tarif d. freien Stadt Frankfurt. gr. 8. Frkft., Krug n. 8 ℊ
Vogel, Schulatlas der neuern Erdkunde. Mit Randzeichnungen. 1. Lf. qu. Fol. Leipzig, Hinrichs. geh. Illum. n. 16 ℊ
Völkergallerie, vollst., in getreuen Abbild. aller Nationen, mit ausführl. Beschreib. derselben. II. 12. u. III. 1. gr. 4. Goedsche. 10 ℊ — Ill. n. 18 ℊ
Wandkarte von Europa, von F. H. Genau durchgesehen von J. C. F. Scholz. 12 lith. u. illum. Blätter. gr. Fol. Breslau, Hentze 2 ℔
Weber, geschichtl. Darstellung des Calvinismus im Verhältniß zum Staat. gr. 8. Heidelberg, Mohr n. 1 ℔ 12 ℊ
(Welt u. Zeit.) Blätter a. d. Gegenwart f. nützl. Unterhaltung u. wissenschaftl. Belehr. Von Diezmann. 1837. gr. 4. Lpz., Ind.-Comp. n. 3 ℔
Weltgeschichte, allgemeine, in Bildern. 23. u. 24. Heft. gr. 8. Meißen, Goedsche. 23—25: 12 ℊ — Illum. n. 1 ℔
— dieselbe 25. Heft. (Ausführlicher Text.) gr. 8. Ebend. 18 ℊ
Wochenblatt für Kunst- und Musikalienhändler. 1837. gr. 4. Stuttgart. Brodhags'che Buchh. n. 3 ℔ 12 ℊ
Wörterbuch, encyclopäd., d. medicin. Wissenschaften. 14. Bd. 4. Hft. gr. 8. Berlin, Veit u. Comp. 20 ℊ — Schrbp. 1 ℔ 2 ℊ — Velinp. 1 ℔ 6 ℊ
Zeh, Gesetz, betreffend die Bestraf. d. einfachen Unzuchts-Vergehen ꝛc. nebst Vorschlägen ꝛc. 8. Wiesensteig, Schmid. geh. 8 ℊ
Zschokke's ausgewählte Novellen u. Dichtungen. 8. Thl. 3. Original-Ausg. gr. 12. Aarau, Sauerländer. geh. Alle 8 Thle. 6 ℔ 16 ℊ
Zuingii, Huldrici, Opera. Completa edit. prima curant. Schulero et Schulthessio. Vol. VI. Tom. I. Lex.-8. Turici, Schulthess. — Für d. 3. Lief.: n. 4½ ℔

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.